



# Zukunft der Bärenhaltung in Droyßig

Einwohnerversammlung · 1. Juli 2026 · 17:00 Uhr

---

Schlosskirche Droyßig

*Unverbindliche Bürgerbefragung gem. § 28 KVG am 6. September 2026 · Tag der Landtagswahl Sachsen-Anhalt*

# Eine Tradition seit über 150 Jahren

Geschichte der Bärenhaltung am Schloss Droyßig

**1852**

Prinz Hugo zu Schönburg-Waldenburg lässt einen Bärenzwinger im Schlossgraben anlegen — der Bär als Wappentier hält Einzug.

**~ 1900**

Nachwuchs des Bärenpaares wird auf Zoos in ganz Europa verteilt. Der Bärenzwinger ist beliebtes Ausflugsziel.

**1955**

Nach kriegsbedingter Pause zieht erneut ein Bärenpaar ein. Die Tradition wird fortgeführt.

**1999**

Letzter Bär stirbt. Alter Zwinger entspricht nicht mehr den Tierschutzanforderungen — kein Nachfolger möglich.

**2003**

Neues Gehege eingeweiht: 470 m<sup>2</sup>, Glaswände, Badebecken, Naturboden, Schlafhöhlen. Die Bärenbrüder Toni & Aiko ziehen ein.

**2025**

Bär Aiko stirbt im September mit 24 Jahren. Bär Toni lebt seitdem allein. Gemeinde beschließt Bürgerbefragung zur Zukunft.

# Die aktuelle Situation

Bär Toni und die geplanten Bauarbeiten am Schloss



## Bär Toni

|                         |                                                                 |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>Geburt:</b>          | 2001 (ca. 25 Jahre)                                             |
| <b>Zwillingsbruder:</b> | Aiko — verstorben Sept. 2025                                    |
| <b>Herkunft:</b>        | Aus Bernburg nach Droyßig (2003)                                |
| <b>Gehege:</b>          | 470 m <sup>2</sup> (Glaswände, Badebecken, Schlafhöhlen)        |
| <b>Status:</b>          | Lebt aktuell im Schlossgraben unter tierpflegerischer Betreuung |
| <b>Umzug:</b>           | Muss wegen Bauarbeiten in Ausweichquartier umziehen             |



## Bauarbeiten am Schloss

- Sanierungsarbeiten an Fassade und Fundament des Schlosses sind geplant.
- Arbeiten betreffen auch den Bereich des Bärengheges im Schlossgraben.
- Bär Toni muss während der Bauzeit in ein Ausweichquartier umziehen.
- Die ohnehin notwendige Umsiedlung ist Anlass für eine Grundsatzentscheidung.
- Geplante Erweiterung des Geheges auf 1.500 m<sup>2</sup> (Verdreifachung der Fläche).

# Die Bürgerbefragung am 6. September 2026

Gegenstand der Befragung (beschlossen vom Gemeinderat Droyßig):

„Soll die Bärenhaltung in der Gemeinde Droyßig unter verbesserten Bedingungen (größeres, naturnahes und tiergerechtes Gehege) zukünftig auch mit neuen Bären weitergeführt werden?“



TERMIN

**6. Sept. 2026**

gleichzeitig mit der  
Landtagswahl Sachsen-Anhalt



TEILNAHMEBERECHTIGT

**ab 16 Jahren**

alle Bürger/innen der Gemeinde  
Droyßig und Ortsteile



RECHTSGRUNDLAGE

**§ 28 KVG LSA**

Unverbindliche Bürgerbefragung  
anonym, freiwillig

# Warum steht diese Entscheidung jetzt an?



## Tradition seit 1852

Seit über 170 Jahren gehören Bären zum Schloss Droyßig — der Bär ist sogar im Gemeindewappen. Die Bärenhaltung prägt das Selbstverständnis und das Bild des Ortes.



## Bauarbeiten erfordern Umsiedlung

Fassaden- und Fundamentarbeiten am Schloss betreffen das Schlossgrabengelände. Bär Toni muss ohnehin umziehen — das ist die Chance für eine Neuplanung.



## Tierschutz weiterentwickelt

Tierschutzanforderungen und gesellschaftliche Erwartungen haben sich seit 2003 erheblich verändert. Das Thema erfordert eine ehrliche Auseinandersetzung.



## Demokratische Grundsatzentscheidung

Eine Fortführung mit neuem Gehege bedeutet erhebliche kommunale Investitionen. Diese Frage betrifft alle — deshalb entscheiden die Bürgerinnen und Bürger selbst.

# Argumente für die Fortführung der Bärenhaltung

PRO



## Tradition & lokale Identität

Die Bärenhaltung ist seit 1852 Teil der Geschichte Droyßigs und eng mit dem Schloss verbunden. Der Bär ist das Wappentier der Gemeinde. Viele Einwohner fühlen eine emotionale Verbundenheit.



## Touristischer Anziehungspunkt

Die Bären am Schloss sind ein überregional bekannter Besuchermagnet. Sie steigern die Attraktivität Droyßigs als Ausflugsziel und stärken Gastronomie und Übernachtungsangebote vor Ort.



## Moderne, tiergerechte Neugestaltung möglich

Die Befragung sieht ausdrücklich ein größeres, naturnahes und tiergerechtes Gehege vor. Geplant ist eine Erweiterung auf mindestens 1.500 m<sup>2</sup> (derzeit 470 m<sup>2</sup>) — eine Verdreifachung der Fläche.

# Argumente gegen die Fortführung der Bärenhaltung

CONTRA



## Kosten und Haushaltsbelastung

Erweiterung des Geheges mit geschätzten Investitionskosten von 350 TEUR sowie laufende Kosten für Fütterung, Tierarzt, Pflege, Personal und Unterhaltung des Geheges von jährlich rd. 25 TEUR können die Gemeinde erheblich belasten. Diese Mittel stehen in Konkurrenz zu Infrastruktur, Vereinsförderung und anderen Aufgaben.



## Tierschutzfachliche Kritik

Tierschutzorganisationen (PETA, Stiftung für Bären, bmt u.a.) kritisieren, dass artgerechte Braunbärenhaltung im Schlossgraben auch bei Erweiterung kaum realisierbar sei. Spezialisierte Bärenschutzzentren bieten mehr als 10 ha Fläche.



## Verändertes gesellschaftliches Bewusstsein

Zunehmend wird hinterfragt, ob Wildtiere zu Schau- und Traditionszwecken in Ortskernen gehalten werden sollen. Für einen Teil der Bevölkerung überwiegt das Tierwohl gegenüber der Tradition.

# Tierschutz: Fakten und Anforderungen

Was sagen Sachverständige und Leitlinien?

|                 | Droyßig heute      | Geplantes neues Gehege   | Spezialisierter Bärenpark         |
|-----------------|--------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Fläche          | 470 m <sup>2</sup> | ca. 1.500 m <sup>2</sup> | > 10 ha (100.000 m <sup>2</sup> ) |
| Rückzug         | begrenzt           | verbessert               | großflächig naturnah              |
| Beschäftigung   | eingeschränkt      | Verbesserung geplant     | Jagdverhalten möglich             |
| Artgerecht?     | umstritten         | fraglich                 | ja                                |
| Öffentl. Besuch | ja, kostenlos      | ja, kostenlos            | kostenpflichtig                   |

 Säugetiergutachten (BMEL): Braunbären brauchen artspezifisch strukturierte Gehege ohne nennenswerte Beschränkung ihrer Fortbewegung. 9 Tierschutzverbände forderten 2025 das Ende der Bärenhaltung in Droyßig.

# Ziel der Einwohnerversammlung

**Diese Versammlung nimmt das Ergebnis der Befragung nicht vorweg – sie dient der vorgelagerten Information und dem Dialog.**



## Informieren

Sachstand darstellen: aktuelle Situation, mögliche Varianten, offene Fragen zur Gehegeerweiterung und Kosten transparent machen.



## Fragen stellen

Alle Bürgerinnen und Bürger können Fragen stellen und Anregungen einbringen — auch die noch nicht abstimmungsberechtigte jüngere Generation.



## Diskutieren

Pro- und Contra-Argumente gemeinsam hören und abwägen. Unterschiedliche Perspektiven sind willkommen und wichtig für eine fundierte Entscheidung.



## Vorbereiten

Grundlage schaffen für die Bürgerbefragung am 6. September 2026. Je mehr Bürger/innen informiert abstimmen, desto aussagekräftiger das Ergebnis.

# Ihre Stimme zählt!



## Bürgerbefragung · 6. September 2026

Gleichzeitig mit der Landtagswahl Sachsen-Anhalt in den Wahllokalen 8:00–18:00 Uhr oder vorab schriftlich

**Befragung am  
6. September 2026**

Antwort: Ja oder Nein  
Votum zur Befragung erfolgt geheim

**Teilnahmeberechtigt  
ab 16 Jahren**

Alle Bürger/innen Droyßigs  
und der Ortsteile

Heiko Arnhold · Bürgermeister der Gemeinde Droyßig

---

*Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre aktive Beteiligung!*